

Ein Willkommen und ein Abschied „im Busch“

Rheinpfalz 16.11.20

Eckart Stief als Leiter der Evangelischen Studierendengemeinde (ESG) verabschiedet – Britta Geburek-Haag ist die Nachfolgerin

VON JOACHIM SCHWITALLA

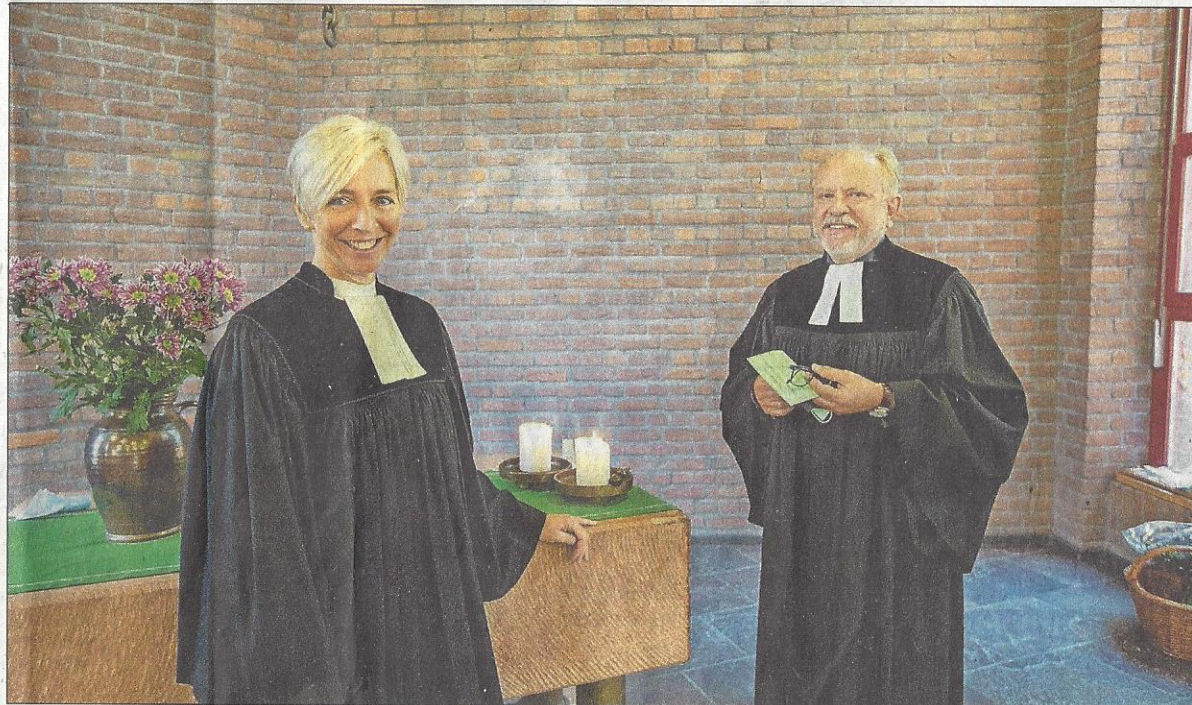
Bei einem ökumenischen Universitätsgottesdienst in der Friedenskirche ist Pfarrer Eckart Stief, der Leiter der Evangelischen Studierendengemeinde (ESG) Kaiserslautern, am Sonntag verabschiedet worden. Gleichzeitig wurde Pfarrerin Britta Geburek-Haag, seine Nachfolgerin, in ihr Amt eingeführt. Stief leitete die ESG seit 18 Jahren.

Vor einer nach Corona-Regeln komplett ausgebuchten Friedenskirche bescheinigte Oberkirchenrätin Dorothee Wüst Eckart Stief, für viele Studierende eine wichtige Person in einer Phase ihres Lebens gewesen zu sein. Stief hätten die Menschen an der Hochschule am Herzen gelegen. Das gelinge nur, wenn man seine Arbeit mit dem Herzen tue. Bei seiner Arbeit habe Stief auf internationale Begegnung und Diversität gesetzt. Mit einem offenen, liebevollen und achtungsvollen Blick für sein Gegenüber habe er Menschen wahrgenommen als das, was sie sind, sagte Wüst. „Mit dem Blick Gottes.“ Auch wenn Stief jetzt aus dem aktiven Dienst der ESG ausscheide, werde er einer Kirchengemeinde als Pfarrer erhalten bleiben. Stief wird vorübergehend die Gemeinde der Versöhnungskirche auf dem Bännjerrück übernehmen. Im Namen der Landeskirche danke ihm Wüst für all das, was er auf den Weg gebracht habe.

„Willkommen im Busch“, erinner-

te sich Stief an eine Broschüre des Allgemeinen Studierendenausschusses (AStA), die bei seinem Amtsantritt an Erstsemester gerichtet war. Sie sollte jungen Studierenden helfen, sich im Dschungel einer Universität zurecht zu finden. Für alle Studierenden Ansprechpartner zu sein, auch für diejenigen, die keiner Kirche angehören, habe er seine Aufgabe als Studierendenpfarrer verstanden, sagte Stief. Hochschulpastoral bedeute, junge Menschen abholen, begleiten und ihnen ein Stück ihres Weges zeigen. So gesehen sei die ESG ein Rastplatz, um zur Ruhe zu kommen, sich zu besinnen und sich mit anderen zu treffen. Das Sommersemester 2020 sei für Studierende unter der Corona-Pandemie eine Herausforderung gewesen. Als freundschaftlich und kollegial bezeichnete Stief die seit drei Jahren bestehende ökumenische Zusammenarbeit mit der Katholischen Hochschulgemeinde unter Pfarrer Stefan Seckinger. „Zusammen haben wir vieles auf die Beine gestellt“, dankte er seinem katholischen Kollegen.

Das habe an der ökumenischen guten Beziehung von Menschen gelegen, betonte Seckinger. Eine gemeinsame Basis sei der gleiche Freundeskreis gewesen, erinnerte er an die Welt von Karl May, die sowohl Stief als auch ihn seit Kindheitstagen begeistert habe. „Karl May war Globetrotter, wie wir es sind, Eckart mein Bruder.“ Das habe die ökumenische Arbeit beider Konfessionen gestärkt,



Britta Geburek-Haag übernimmt die Leitung der Evangelischen Studierendengemeinde (ESG) Kaiserslautern. In einem Gottesdienst wurde sie ins Amt eingeführt – und Vorgänger Eckart Stief gebührend verabschiedet. FOTO: VIEW

betonte Eckart Stief.

An Pfarrerin Britta Geburek-Haag gerichtet, sagte Wüst: „Es wächst, was wegweisend sein muss. Christlich ökumenische Teams sind sinnvoller als konfessionelle Alleingänge.“ Geburek-Haag, die Erfahrungen aus der Gemeindegemeinschaft, der Arbeit in einer Justizvollzugsanstalt und in

der Flüchtlingsberatung der Diakonie der Pfalz mitbringt, habe sie als eine engagierte Kollegin kennengelernt. In ihren beruflichen Stationen habe Geburek-Haag gelernt, dass man Offenheit und einen weiten Blick für Menschen brauche. Wüst: „Diese Erfahrungen werden Ihre Arbeit mit jungen Menschen berei-

chern.“ Für die kommenden Begegnungen wünschte sie Geburek-Haag ein hörendes Herz.

Zur musikalischen Gestaltung trugen Efe May (Gesang) und Stefan Schöner (Keyboard und Gesang) bei. Als Livestream ist der Gottesdienst unter <http://live.kirchen-in.kl.de> abrufbar.